**dr. Gabriela Nitka**

**Universität Rzeszow**

**Erweiterte Nominalphrasen in den normativen Rechtstexten**

Der beabsichtigte Vortag hat zum Ziel, die formelle Struktur der erweiterten Nominalphrasen in zwei unterschiedlichen normativ verwendeten Fachsprachen, nämlich in der deutschen und polnischen Rechtssprache darzustellen. Ausgehend von der kurzen Beschreibung der syntaktisch einfachsten Konstruktionen, nämlich der minimalen Nominalphrasen werden die erweiterten Nominalphrasen dargestellt und besprochen. Dabei werden die einzelnen Komponenten der analysierten Nominalphrasen und die grammatischen Beziehungen zwischen ihnen expliziert und exemplifiziert. Die Untersuchung geht vom deutschen Rechtstext und darin enthaltenen Nominalphrasen aus. Daran knüpft die Analyse der Nominalphrasen aus dem polnischen Textexemplar an. Anschließend werden die Analyseergebnisse gegenübergestellt und Schlussfolgerungen hinsichtlich der Struktur der verglichenen Phrasen gezogen.

Die so konzipierte kontrastiv angelegte Gegenüberstellung von grammatischen Kategorien (in diesem Falle: von Nominalphrasen) stellt eine gewisse Herausforderung dar, weil das deutsche und das polnische Sprachsystem genetisch weit voneinander entfernt und typologisch unterschiedlich konstruiert sind. Dabei bietet sich jedoch eine Chance, anhand solch einer Analyse zweier den diversen Sprachfamilien entstammenden Rechtssprachen interessante Schlussfolgerungen zu ziehen, die formal-strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den gegenüberstellten normativen Fachsprachen veranschaulichen.